



Wildtierverbot in Zirkussen gefordert

Tierschützer fordern Wildtierverbot in Schweizer Zirkussen. Sie haben gestern eine **Petition** eingereicht.



«Keine Wildtiere im Zirkus!» fordert die **Petition** der Tierschützer. (KEYSTONE)

Keine Löwen, die durch Reifen springen – keine Tiger, die rückwärts gehen: Die Schweiz soll ein Verbot von Wildtieren im Zirkus gesetzlich verankern. Tierschutzorganisationen haben gestern in Bern eine Petition mit über 70 000 Unterschriften eingereicht. Der Bundesrat soll das Mitführen von Wildtieren in Zirkussen und Varietés verbieten, fordern die Initianten von Pro Tier, der Stiftung für das Tier im Recht und Vier Pfoten. «Zirkus und Artenschutz gehen nicht zusammen», sagte Vanessa Gerritsen von der Stiftung für das Tier im Recht vor den Medien in Zürich. Zwei Jahre lang hätten sie an diesem Anliegen gearbeitet, «jetzt muss das Verbot kommen», sagte sie. Die rechtliche Situation in der Schweiz bezeichnete die Tierschützerin als «gesetzlich

erlaubte Tierquälerei». Die Tierschutzverordnung legitimiere für Zirkusse sogar ein Abweichen von den Mindestanforderungen.

70 676 Unterschriften übergaben die drei Organisationen am Nachmittag in Bern. Mit dem deutlichen Statement der Bevölkerung fordern sie den Bund auf, «die wissenschaftlich fundierten Bedenken gegen eine Wildtierhaltung im Zirkus ernst zu nehmen und das längst überfällige Verbot endlich auszusprechen». Bei der Petition gehe es erst um die Spitze des Eisbergs, betonte Gerritsen. Die Tierschutzorganisationen erhoffen sich, dass der Bundesrat festlegt, welche Tiere in Zukunft verboten würden – vielleicht in Form einer roten Liste. «Für uns wären natürlich je mehr, desto besser.» (SDA)